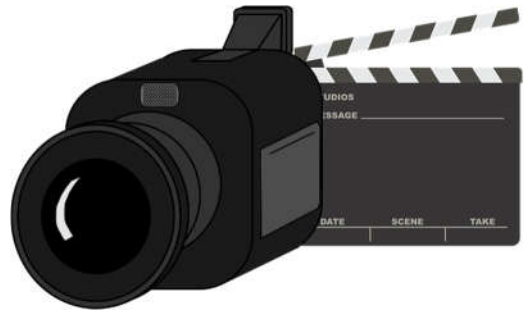


Methodentipp: Videos drehen

Schritt 1: Equipment

Früher war es komplizierter, Videos zu drehen: Man brauchte einen *Camcorder* oder eine *Videokamera*, die extra angeschafft werden mussten. Da habt ihr es heute einfacher: Alles, was ihr für euren Film braucht, ist euer *Smartphone*. Natürlich könnt ihr auch einen Camcorder oder eine Videokamera oder auch eine Digitalkamera mit Videofunktion nutzen, wenn ihr oder jemand aus eurer Familie ein solches Gerät besitzt. Eventuell ist auch ein kleines *Ansteckmikrofon* sinnvoll, das ihr mit eurem Smartphone verbinden könnt. Damit kann man euch in der Aufnahme besser verstehen. Wenn eure Schule eine gute Medianausstattung hat, könnt ihr bestimmt von dort eine Kameraausrüstung leihen.



Schritt 2: Ideenfindung

- Schreibt euch ein Drehbuch: Was möchtet ihr in eurem Video erzählen/darstellen? Teilt euer Skript am besten noch in einzelne Szenen auf, das macht es euch leichter, den Überblick zu behalten. Ihr könnt entweder Stichpunkte schreiben oder ausformulieren.
- Wie teilt ihr euch innerhalb der Gruppe auf? Wer ist wofür verantwortlich? Ladet ihr Gäste ein, die mit euch über das Thema sprechen?
- Wie könnt ihr das Thema Fernerkundung mit einbeziehen? Vielleicht steht euch ja sogar eine Drohe zur Verfügung? Beachtet in diesem Fall aber unbedingt die Sicherheitshinweise!

Schritt 3: Umsetzung

Als nächstes solltet ihr euch fragen: Wie lässt sich diese Idee am besten umsetzen?

- Wo genau wollt ihr drehen? Müsst ihr Leute um Erlaubnis fragen, wenn es sich zum Beispiel um ein privates Gelände handelt?
- Zu welcher Tageszeit filmt ihr?
- Spielt das Wetter mit? Es sollte am besten nicht regnen und recht windstill sein, da man auf eurer Aufnahme sonst nur den Wind hört statt eurer Stimmen.
- Braucht ihr Materialien/Requisiten?
- Woher bekommt ihr diese?

Schritt 4: und Action!

Jetzt seid ihr bereit für euer Video! Haltet euer Smartphone mit beiden Händen fest und legt die Arme an den Körper an, so verwackelt nichts! Wenn ihr eine Digitalkamera nutzt, könnt ihr ein Stativ verwenden. Achtet darauf, dass Aufnahmen im Hochformat weniger von der Umgebung zeigen und das Querformat generell besser für euer Video geeignet sein kann. Ihr solltet an eurem Smartphone auf den Fall den Flugmodus aktivieren, damit niemand eure Aufnahme stört. Prüft am besten anhand einer Probeaufnahme, ob die Licht- und Tonverhältnisse passen. Sobald alles im Kasten ist, könnt ihr das Rohmaterial auf euren Computer ziehen und mit einem Schnittprogramm schneiden und nacharbeiten. Kostenlose Programme sind beispielsweise der Windows Movie Maker (eine Anleitung dafür findet ihr hier: https://www.movavi.de/support/how-to/windows-movie-maker-review.html?gclid=EAlaIQobChMIjujjjobn8AIVJQd7Ch0QOw-tEAYASAAEgKWzFD_BwE) oder AvideMux (ein Tutorial findet ihr hier: https://www.helpster.de/avidemux-eine-anleitung_115907).

Wenn euer Video fertig ist, könnt ihr es zum Beispiel kostenlos auf Plattformen wie YouTube oder Vimeo hochladen. Danach könnt ihr es ganz einfach auf eurer Schulseite oder einer eigenen Projektseite teilen oder einbetten.